

Zürich Oerlikon, 29. November 2021

## WIE GEHT ES IHNEN?

Als neuer Pfarrer der Herz-Jesu Pfarrei in Oerlikon grüsse ich Sie ganz herzlich!



Anlass dieses Briefes ist unsere Lebenssituation: Sie ist nicht einfach. Nöte gibt es genug.

Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir alle, als Christinnen und Christen, aus dem Glauben an Jesus Christus heraus, offene Ohren und offene Augen für die Menschen um uns haben und füreinander da sind!

Als Priester und Seelsorger möchte ich dabei gerne vorausgehen und Ihnen versichern: Mein Seelsorgeteam und ich wollen für Sie und für alle Menschen da sein, die Nöte des Lebens teilen und mit den Augen Jesu auf sie blicken.

Natürlich gibt es zahlreiche Angebote der Pfarrei, welche auf der Homepage zu finden sind. Wir möchten jedoch nicht darauf hinweisen, sondern konkrete Unterstützung anbieten.

Folgendes könnte dazu sinnvoll sein:

- Ermutigen Sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sich auch an uns wenden.

- Nennen Sie uns – gerne auch anonym – ein Anliegen, an welches wir im Gebet und im Sonntagsgottesdienst besonders denken werden. Anliegen können auch in einer Gebetsbox in der Kirche eingeworfen werden.
- Gerne kommen wir für einen Haus- und Familiensegen oder für die Krankenkommunion zu Ihnen nach Hause.
- Melden Sie sich für ein Gespräch an, um unter dem Seelsorgegeheimnis über die Dinge zu reden, über die Sie vielleicht sonst mit niemandem reden können. Auch ein Gespräch mit unserer kirchlichen Sozialarbeiterin ist möglich.
- Vielleicht gibt es Menschen, die trauern. Die Gruppe ‚Lebenswege‘ unter der Leitung unseres Diakons Manfred Kulla, setzt sich mit dem Thema ‚Verlust und Hoffnung auf einen Neuanfang‘ auseinander.
- In der Bibel sagt Jesus zu den Aposteln: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben (Joh 20,23).“ Solange wir leben, können wir uns Gott von neuem zuwenden – er spricht uns frei von unserer Schuld. Auch dies ist im Gespräch mit mir als Priester möglich.
- Um als Christinnen und Christen die Welt zu gestalten, benötigen wir Kraft aus der Tiefe. Der Sonntag, der Tag des Herrn, ist da um geistlich Kraft zu schöpfen: im Feiern der Heiligen Messe, im Hören auf das Wort Gottes und im Pflegen der Gemeinschaft, so gut es geht. Schauen Sie doch mal vorbei.

Seien Sie herzlich willkommen! Vielleicht mögen Sie auch nur einfach ein Kerzchen in der Kirche entzünden. Wichtig ist mir, dass Sie wissen, dass wir für Sie da sein wollen. Denn unser Meister, Jesus, war und ist auch heute für die Menschen da. Davon bin ich überzeugt und das darf bei all den vielen Hiobsbotschaften unserer Zeit auch gesagt sein. Schreiben Sie Ihre Anliegen einfach an [widmer@herz-jesu.ch](mailto:widmer@herz-jesu.ch)

Mit ganz herzlichen Segensgrüssen!

Thomas Widmer  
Pfarradministrator

**Gebetsanliegen:**

.....

.....

.....

.....

.....

**Ich wünsche ein Seelsorgegespräch (kostenlos):**

Zu Verfügung stehen: Pfarradministrator Thomas Widmer, Diakon Manfred Kulla und Diakon Sebastian von Paledzki.

*Gewünschter Seelsorger und Ihre Telefonnummer zur Terminvereinbarung:*

.....

.....

.....

**Ich wünsche ein Gespräch zu sozialen Fragen:**

für soziale Fragen steht Ihnen Frau Dina Curschellas zu Verfügung.

*Ihre Telefonnummer zur Terminvereinbarung:*

.....

.....

.....

**Sonstige Anmerkungen, Fragen, Wünsche (z.Bsp. Hausbesuch) oder Kritik:**

.....

.....

.....